



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU  
Datum 17.10.2017  
Geschäftszeichen EBU-Sö  
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 22.11.2017 TOP  
Behandlung öffentlich GD 385/17

---

Betreff: Neukonzeption Sperrmüll- und Bauschuttannahme

Anlagen: Ergebnis Besucherzählungen Recyclinghöfe (Anl. 1)  
Mengenentwicklung Sperrmüll und Bauschutt Dez. 2015 bis Mitte Okt. 2017 (Anl. 2)  
Auswertung Sperrmüll- und Bauschuttanlieferungen Febr. 2017 bis Sept. 2017 (Anl. 3)

**Antrag:**

Der Betriebsausschuss Entsorgung beschließt die Anzahl der kostenfreien Anlieferungen auf den Recyclinghöfen ab 01.01.2018 beim Sperrmüll auf 6 Anlieferungen mit jeweils maximal 1 m<sup>3</sup> und beim Bauschutt auf 2 Anlieferungen mit jeweils maximal 0,5 m<sup>3</sup> zu begrenzen.

Michael Potthast  
Betriebsleiter

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 3, C 3 _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Beschlüsse des Gemeinderates

- Betriebsausschuss Entsorgung am 20.04.2016 (GD 152/16, § 118 der Niederschrift)
- Betriebsausschuss Entsorgung am 06.07.2016 (GD 274/16, § 223 der Niederschrift)
- Betriebsausschuss Entsorgung am 23.11.2016 (GD 416/16, § 383 der Niederschrift)
- Gemeinderat am 14.12.2016 (GD 417/16, § 383 der Niederschrift)
- Betriebsausschuss Entsorgung am 26.04.2017 (GD 120/17, § 114 der Niederschrift)
- Betriebsausschuss Entsorgung am 12.07.2017 (GD 243/17, § 217 der Niederschrift)

### 2. Einleitung

Die zum Beginn des Jahres 2017 eingeführte kostenpflichtige Annahme von Sperrmüll und Bauschutt auf den Recyclinghöfen und die gleichzeitige geringfügige Reduzierung und Verschiebung der Öffnungszeiten haben sich weiterhin bewährt.

Nach wie vor ist ein deutlicher Mengen- und Besucherrückgang festzustellen und die Öffnungszeiten, mit 14 bis 50 h/Woche an 5 bzw. 6 Tagen in der Woche bei 7 Recyclinghöfen und 2 räumlich getrennten Gartenabfallplätzen (Eggingen und Wiblingen), sind nach Einschätzung der Verwaltung ausreichend (siehe Anlagen 1a), 1b), und 1c).

Die Einführung von Gebühren bei der Sperrmüll- und Bauschuttannahme als Instrument zur Reduzierung der Abnahmemöglichkeit von Nicht-Ortsansässigen wurde in der Bevölkerung überwiegend begrüßt. Teilweise wurde moniert, dass 4 kostenfreie Anlieferungen zu wenig seien. Es erscheint daher überlegenswert, die Annahmebedingungen zum 01.01.2018 anzupassen.

### 3. Anzahl der kostenfreien Anlieferungen beim Sperrmüll und beim Bauschutt

Die Verwaltung schlägt vor von derzeit **4** kostenfreien Anlieferungen Sperrmüll (2 m<sup>3</sup>) **oder** Bauschutt (0,5 m<sup>3</sup>) auf zukünftig (ab 01.01.2018):

**6** kostenfreie Anlieferungen von Sperrmüll (**1 m<sup>3</sup>**) **und 2** von Bauschutt ( 0,5 m<sup>3</sup>)

umzustellen. Dabei können bei größeren abzugebenden Mengen die Einzelmengen natürlich kombiniert werden.

Bei der anstehenden Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2018 kann die Gebühr für jede weitere Anlieferung voraussichtlich von bisher **20 €**/Anlieferung von Sperrmüll oder Bauschutt auf zukünftig:

**10 €**/Anlieferung von Sperrmüll reduziert werden und bei  
**20 €**/Anlieferung von Bauschutt beibehalten werden.

Diese geringfügigen Änderungen führen voraussichtlich zu keinem nennenswerten Mengen- oder Besucherzuwachs.

#### 4. Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

In der Anlage finden Sie die Besucherzahlen der letzten Jahre auf den Recyclinghöfen. In der Regel ein Mal pro Jahr werden die Besucher gezählt. Die Zahlen hängen sehr von der Saison, von Feiertagen und auch vom Wetter ab, geben aber trotzdem Aufschluss über die Besuchertendenzen und auch die beliebtesten Anlieferzeiten.

Die Zahlen zeigen deutlich, dass vor allem in Grimmelfingen die Besuche durch das neue System abnehmen. Grimmelfingen ist durch die bequeme Einwurfhöhe beliebt vor allem bei gewerblichen Anlieferungen. Eselsberg zeigt über die letzten Jahre steigende Tendenzen bei den Besucherzahlen. Hier prüft die Verwaltung mögliche Erweiterungsmaßnahmen, da der Platz an seine Kapazitätsgrenze stößt. Auch die kleineren Plätze zeigen einen deutlichen Rückgang der Besucherzahlen, so dass es hier an vereinzelten Wochentagen zu Leerlauf kommt. Der Spitzentag auf allen Recyclinghöfen ist nach wie vor der Samstag, dem die Entsorgungs-Betriebe mit großzügigen Öffnungszeiten begegnen. Grundsätzlich können aktuell alle Recyclinghöfe den Besucheransturm auch in Spitzenzeiten gut bewältigen.

Die Verwaltung kann sich eine Reduzierung der Öffnungszeiten in Grimmelfingen und die Schließung der kleinen Recyclinghöfe an einem weiteren Wochentag bei Erhöhung der Öffnungszeiten am Eselsberg gut vorstellen. Auch unterschiedliche Öffnungszeiten Sommers wie Winters sind denkbar, allerdings führt eine Veränderung der Öffnungszeiten immer zu Verwirrung und Diskussion beim Bürger.

Die Erfahrungen mit dem neuen Annahmesystem sind noch sehr frisch und die Zählungen auch nur Momentaufnahmen. Änderungen bei den Öffnungszeiten sind bei über 60.000 Haushalten sehr schwer zu kommunizieren und führen immer zu einem längeren Gewöhnungsprozess.

Aus der Bevölkerung und aus der Politik kam der Wunsch die Öffnungszeiten am Samstag gerade im Sommer auf den kleineren Höfen zu verlängern (oder nach hinten zu verschieben), um auch nach der getanen Gartenarbeit entsorgen zu können.

Da der Samstag, wie oben erwähnt, der besucherstärkste Tag ist, schlägt die Verwaltung vor, auf den kleinen Höfen die Öffnungszeiten am Samstag von 16 auf 17 Uhr ab dem 01.03.2018 zu verlängern und ansonsten die aktuellen Öffnungszeiten zunächst beizubehalten und die Entwicklung der Besucherzahlen abzuwarten. Eine weitere Zählung wird im Jahr 2018 durchgeführt. Öffnungszeiten könnten dann zum 01.01.2019 ggf. an die dann vorliegenden Erfahrungen angepasst werden.

Geplante Öffnungszeiten ab dem 01.03.2018:

	Mo, Di, Do, Fr	Mi	Sa
Grimmelfingen	9 – 18	13 – 18	9 – 18
Eselsberg Böfingen	14 – 18	14 – 18	9 – 18
Wiblingen + GAP* Jungingen Donaustetten Einsingen GAP Eggingen*	16 – 18	-	<b>10 - 17</b> (alt 10 – 16)

\* Die Gartenabfallplätze (GAP) Eggingen und Wiblingen bleiben im Dezember, Januar und Februar geschlossen.

Eine zusätzliche Stunde pro Woche Öffnungszeit ganzjährig hat pro Hof ca. folgende Personalkosten zur Folge:

Grimmelfingen	12.000,- €/a
Eselsberg, Böfingen	5.000,- €/a
Jungingen, Wiblingen	4.500,- €/a
Donaustetten, Einsingen	3.000,- €/a
GAP Eggingen, GAP Wiblingen	1.500,- €/a

Die Personalkosten erhöhen sich in 2018 infolge der verlängerten Öffnungszeiten am Samstag um ca. 15.000,- €.